Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

83. Von dem almüsner

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Ein kunig / wart / es dunckt
Wie es solt / schen
Mit / sunle bruder die meist
Ein moderam kirsen
Der was frum und snel
Und hett ein kupffern fel
Das was ay abrentz gefallen
Nu truge sie die stuck hin an
Hin zu dem bade
Und smirten ir fuss
Ir vatter hiess bentzle
Und ir muter atte
Und was mit baste
Begewet / und den luge vast
Auff den mummdimmanie
In den kimpesch berge
Haben ain sunnes bire
Tieff ist der rain
Do hin do her
Do liessen sie do farn
Do kuntz sprach leupolt
Wer dem bartzen von schaff
Hindo ain mit dem segel
Durch den bart
Das er dor kesch do de brat / wicl
Der kunig kunt / mit synne
Wie hundert / sein gewinnen
Dem selben kaufft er ay pfot
Das was hundert / meil lanck
Ir faust / legt sie auff de knopff
Ir dacht / hiess fe lampracht
Und was mit kraut / gefult

Hie endet sich das mer
Gott berat den schreyber
Der das mer hat gestanden
Der ist an schon frawen plaben
Alsa las ichs pleyben
Es wil ich immer schreyben
wie die Almusner

Von den Almusner

Elend ist an leugen
Ich gesach mit mein augen
Des almusner ich so gern war
Als ein mancs das ich was
Das ich so gern nie den bess
Des kein mancs mancs ist
Kein fleisch an sein rippen
Der zu brot an sein zain
Das lieb ich alles wol sein
Und was vor ein scot
Das wolt ich alles haben rot
Und gott ainichtes
Dun eins gerichtes
Wan er das nicht en macht
Wie wol es mir genoch docht
Er macht wenig achte des
Ich nem das an des nachtes
An dem bette oder rant
Das mit wo ich mit wirt
Das ich es solt hon den tag
Wol es des nachtes mit ermag
Ich nem es fur world und zu rum
Es wo ant gewerlich an der rum
Ich wo nicht so freulich
Das ich nem fur gut
Als er es wo an thut

Ob ich die warheit sprechen sol
Frawr ich macht es wol
Ich erbiet mir mit der zu
Rechter eyn pfaffin
Oder knecht oder salz
Oder saffran oder smalz
Noch wurtzeln oder gras
Ich wolt es new alsz pfas
Dass ich es new setze
An alles gerette
Ich dricht mich da mit wol
Und hielt ich my arm vol
Ich wolt es also machen
Dass von sein musen lachen
So wolt ich dass ich war
Dem eins alsz almusen
Nu ist es alsz concertiz
Und alsz convertiz
Der selb vnselig man
Dass er sein vermaln gan
Auff alle dyser erden
Er liess es e vbor wyden
Er sein ymat gende
Ich der erracken konde
Wie es im an gewinne
Was mocht dem ma geschaden
Dass er mich etwan wolt laden
Und mich zu hause bet
Und geb mir dass er het
Beyde spor vnd stri
Vn sprach greyff selb zu
Ich mag hie hem mit gesin
Frawe lat mir mit eny din nem
Ich mag durch der spasim
Wie schon es nam vor mir steit
Ich mag es wedr sunse noch

Ich muss im wolich mide thun
Dass ich selb greiff zu
Wie auch das geschice
Dass er hie vomb sche
Wolder fur mir das gelick
Dass ich es magt geziick
Und es machte er fary
So er mit der hem were
Ich dicht im dicke sache
Wie vomb auch so gach
Dass wil ich auch sagen
Ich wil sie kecklich vnfrazzen
Und alsz mechlinge
Und dantzin vnd singe
Solch mich do dem gancke
Wie kumen der hesse
Wan endlich erwachet
Wo er solch ezzet
Dass er do do geschehen mus
Es vomb mir aber ich nach bis
Dar vomb ich mich en ruch
Dar vomb ich mich vor sich
Mey hertz mesende grimde
Ob es mir also gesimde
Dass mir vomb ey pfrimde
Wie wenig ich mich dass vomde
Es ist alles sind ey plume
Ich nem sie fur emen
Zu demselben ey time
Dass hatt der almusen
Gott er lass vns alle sten
Da von ich myner sagen wil
Seyt ich nu es vmb zu vil
Dass wil ich er vomden
Vor allen geistlichen kunden
do dem stifteyl

Von dem stifteysler